

Peter-Paul Wiplinger

1972

WALTER ANGERER – Skulpturen und Formenwerte

Es ist wie mit der Sprache:

wesentliche Mitteilung verlangt und bringt Eindeutigkeit;

klare Aussage – präzise Form.

Klammert überflüssig, die Mitteilung störende,

sie verdeckende, verzerrende Assoziationen aus.

Legt sich auf sich selber fest,

grenzt Möglichkeiten der Bedeutung auf e i n e –

auf die zu bestimmende / bestimmte – ein.

Wehrt sich gegen jede Interpretation,

schließt sie aus, macht sie überflüssig, sinnlos.

Legt sich fest und ist nur begreiflich in der Eigengesetzlichkeit:

Funktion der Mitteilung ist Mitteilung,

ist ihr Vorhandensein als Verständigung,

gebunden an das Gesetz der Kongruenz zwischen Aussage und Form,

nur in ihr und durch sie möglich.

Form ist Form von etwas, Form ist Ausdruck von etwas,

Form ist Ausdruck in etwas.

Mitteilung ist ein Akt der Bewegung, ist immer in ZU–ETWAS–HIN

durch ein IN–ETWAS–SEIN.

Wichtige, wesentliche Mitteilung

hat einen bestimmten (je nach Frage der Relation) Wert.

So sind die Skulpturen Walter Angerers:

Mitteilung durch Sichtbarmachung von Formenwerten

in der Kongruenz zwischen Bewegtem

und Unbewegtem, zwischen Kanten und Flächen,

zwischen Geradem und Vershobenem,

zwischen Aufrechtem und Gebeugtem

und Liegendem im Ergebnis der Winkel,

zwischen Oberfläche und Einbruch,

zwischen Drehung und Drehungspunkt,

zwischen Achse und Verschiebung,

zwischen Drängendem und Nachgebendem,

zwischen Umriss und Raum,

zwischen Masse und Bewegung.

Und in jeder einzelnen Skulptur

Aufgrund einer asketischen Sparsamkeit

und Reduktion auf das Nur–Wesentliche,

Unbedingt–Notwendige wird die Bewegung deutlich

und die Kongruenz sichtbar.

So entsteht Form, so entsteht Ausdruck,
so entsteht die Skulptur Walter Angerers.

Ohne Meinen,

ohne „diese–Kante–in–bezug–zur–Fläche bedeutet“.

Masse bekommt einfach durch die Kongruenz
der Formengebung und Bewegung der Raumelemente,
durch die Heranziehung und Berücksichtigung
von einzelnen Formenwerten der Kanten und Flächen
und ihrer Drehungen und Verschiebungen,
in ihrem Zueinander- und Gegeneinanderstehen
ihrerseits wieder einen ganz präzisen,
analytisch feststellbaren allgemeinen Formenwert
und damit aufgrund der entwickelten Gesetzmäßigkeit
eine gültige Form, eine Form, die stimmt –
und ist plötzlich Skulptur.

Ist plötzlich mehr als bloße Form,

ist trotz / aufgrund ihrer reduktiven Abstraktion
plötzlich in ihrem Da-Sein bedeutungsvoll.

In: Ausstellungsflyer „Skulpturen Walter Angerer“, Kleine Galerie, Wien; 1972